



Dezernat, Dienststelle  
VIII/23/230  
230/1/Ob

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	13.02.2025

### Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der AfD-Fraktion zur Sitzung des Rates am 13.02.2025 (AN/0212/2025) betreffend "Autonomes Zentrum - Wann und wie erfolgt der Umzug?"

Die AfD-Fraktion Köln stellt zur Sitzung des Rates am 13.02.2025 die folgenden Fragen:

1. Wie ist der Sachstand um die Planung und Ausgestaltung des Umzugs?
2. Wann ist der Umzug genau geplant?
3. Mit welchen Kosten für die Herrichtung aber auch den Umzug rechnet die Verwaltung?
4. Welche Vorgaben zur Nutzung des neuen Standorts durch Linksextreme z.B. der Interventionistischen Linken hat die Verwaltung gemacht?
5. Wie sind die Anwohner in Kalk in den Umzugs- und Ansiedlungsprozess des Autonomen Zentrums eingebunden?

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung verweist auf die Vorlagen zur Verlagerung des Autonomen Zentrums (Vorlagen [1563/2024](#) und 3401/2024 (nicht öffentlich)).

Zuletzt hat der Rat in seiner Sitzung am 14.11.2024 unter der Vorlagen-Nummer 1653/2024 im nichtöffentlichen Teil den Beschluss für die Verlagerung des Autonomen Zentrums an den neuen Standort In den Reihen 16 in Köln-Kalk gefasst. Auf den Beschluss und die Ausführungen in der Beschlussvorlage wird verwiesen, da diese den Sachstand zum Umzug, den (Herrichtungs-) Kosten und den künftigen Nutzungszweck beinhalten. Der Umzug erfolgt, sobald die in der Beschlussvorlage 1653/2024 dargestellten Voraussetzungen vorliegen. Grundstücksangelegenheiten werden in der Regel in nichtöffentlicher Sitzung behandelt (§ 2 Absatz 4 lit. b der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung der Stadt Köln).

Durch die Beschlussfassung werden die notwendigen Voraussetzungen für die Verlagerung des Autonomen Zentrums an den neuen Standort In den Reihen 16 in Köln-Kalk geschaffen. Dies ist eine essentielle Voraussetzung für die termin- und planmäßige Herrichtung des Grünzugs am Eifelwall im städtebaulich bedeutsamen Stadtentwicklungsprojekt Parkstadt Süd.

gez. Reker